

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Lehrstuhl für Neueste Geschichte im Institut für Geschichte der Julius-Maximilians-Universität Würzburg sucht ab sofort eine

Studentische Hilfskraft

für das Forschungsprojekt „Nach der Diktatur. Instrumente der Aufarbeitung autoritärer Systeme im internationalen Vergleich“. Das Projekt untersucht den Umgang mit Diktaturerfahrungen in Europa, Asien, Südamerika und Afrika, um insbesondere für unterentwickelte Länder Instrumente der Vergangenheitsbewältigung zu identifizieren.

Ihre Aufgaben:

- Durchführung von Literaturrecherchen
- Selbständige Korrespondenz mit Projektpartnern
- Anfertigung von Übersetzungen
- Erarbeitung kleinerer Studien
- Organisatorische Aufgaben
- Ergänzung und Pflege der Projektwebsite

Was Sie mitbringen:

- Persönliches Interesse am Thema des Projektes
- Erfahrungen in der Literaturrecherche und im wissenschaftlichen Arbeiten
- Sicherer Umgang mit den Microsoft Office-Anwendungen (Word, Excel, Powerpoint)
- Gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift in Deutsch, Englisch und möglichst einer weiteren Fremdsprache
- Organisationstalent und stilsicheres Auftreten insbesondere im internationalen Kontext

Was wir bieten:

- Mitarbeit in einem interessanten Forschungsprojekt
- Selbständiges Arbeiten
- Flexible Arbeitszeiten
- Internationale Kontakte
- Anregungen für eigene wissenschaftliche Arbeiten (Thesis, Zulassungsarbeit oder Dissertation)
- Vergütung pro Stunde je nach erreichtem Studienabschluss (Vergütungssätze der Universität Würzburg)

Die Stelle ist zunächst auf 6 Monate befristet, eine längerfristige Zusammenarbeit wird angestrebt. Voraussetzung ist die Immatrikulation an der Universität Würzburg.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Forschung und Lehre an und bittet daher qualifizierte Frauen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Abiturzeugnis, Transcript of Records) in elektronischer Form als *ein* PDF an Prof. Dr. Peter Hoeres Peter.Hoeres@uni-wuerzburg.de